

«Exorbitante» Gerichtsstände
im internationalen Zivilprozessrecht
der Schweiz

Insbesondere nach dem Lugano-Übereinkommen

DISSERTATION

der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich
zur Erlangung der Würde eines Doktors der Rechtswissenschaft

vorgelegt von
JEAN-PHILIPPE KRAFFT
von Zollikon ZH und Genf

genehmigt auf Antrag von
Prof. Dr. Isaak Meier

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	I
LITERATURVERZEICHNIS.....	X
VORBEMERKUNGEN.....	1
1. EINLEITUNG.....	2
2. AUFBAU.....	6
I. TEIL ZUSTÄNDIGKEIT: ABSTRAKTE UMSCHREIBUNG UND ERSCHEINUNGSFORMEN DER EXORBITANTEN GERICHTSSTÄNDE.....	7
A. EINLEITUNG.....	8
B. GRENZEN DER GERICHTSBARKEIT.....	9
1. VÖLKERRECHTLICHE GRENZEN DER GERICHTSBARKEIT.....	9
2. GRENZEN DER GERICHTSBARKEIT DURCH DIE KONVENTION ZUM SCHÜTZE DER MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN (EMRK).....	14
3. GRENZEN DER GERICHTSBARKEIT DURCH DAS VERFASSUNGSRECHT.....	17
C. BESTIMMUNG DES BEGRIFFS "EXORBITANT".....	19
1. BESCHRÄNKUNG AUF EXORBITANTE GERICHTSSTÄNDE IN ZIVIL- UND HANDELSACHEN.....	19
2. ETYMOLOGISCHE BEDEUTUNG DES BEGRIFFS "EXORBITANT".....	19
3. BEGRIFF ALS SCHÖPFUNG DER LEHRE.....	20
4. UMSCHREIBUNG IN DER LEHRE.....	20
a) Keine internationale Anerkennung.....	21
b) Diskriminierung von Ausländern.....	22
c) Geringer Sachzusammenhang zwischen Forum und Streitgegenstand.....	22
5. UMSCHREIBUNG IN MULTILATERALEN VÖLKERRECHTLICHEN VERTRÄGEN.....	22

a) Ziff. 4 Haager Zusatzprotokoll.....	24
(1) ALLGEMEINES.....	24
(2) ZIFF. 4 LIT. A) HAAGER ZUSATZPROTOKOLL.....	27
(3) ZIFF. 4 LIT. B) HAAGER ZUSATZPROTOKOLL.....	28
(4) ZIFF. 4 LIT. C) HAAGER ZUSATZPROTOKOLL.....	28
(5) ZIFF. 4 LIT. D) HAAGER ZUSATZPROTOKOLL.....	29
(6) ZIFF. 4 LIT. E) HAAGER ZUSATZPROTOKOLL.....	29
(7) ZIFF. 4 LIT. F) HAAGER ZUSATZPROTOKOLL.....	30
(8) BEDEUTUNG DES HAAGER ZUSATZPROTOKOLLS.....	30
b) Art. 3 Abs. 2 EuGVÜ bzw. LugÜ.....	31
6. ERKENNUNGSMERKMALE DER	
EXORBITANTEN GERICHTSSTÄNDE.....	32
a) Beziehungsarmut.....	32
b) Zuständigkeitsbegründende Beziehung.....	33
(1) ANKNÜPFUNG AN EINE BEZIEHUNG ZWISCHEN	
FORUM UND PARTEIEN.....	33
(a) KLÄGERBEZOGENE ANKNÜPFUNG.....	33
(b) BEKLAGTENBEZOGENE ANKNÜPFUNG.....	34
(2) ANKNÜPFUNG AN EINE BEZIEHUNG ZWISCHEN	
FORUM UND SACHVERHALT.....	35
(3) ALLGEMEINE ODER ZUMINDEST "WEITE"	
ZUSTÄNDIGKEIT UND EXORBITANZ EINES	
GERICHTSSTANDES.....	35
c) Zusammenfassung.....	36
7. INDIZIEN FÜR DIE EXORBITANZ EINES	
GERICHTSSTANDES.....	37
a) Asymmetrie zwischen der direkten und der indirekten	
Zuständigkeit.....	37
b) Keine Anerkennung in Drittstaaten.....	40
D. BERECHTIGUNG DER EXORBITANTEN	
GERICHTSSTÄNDE.....	41
1. AUSGLEICHSFUNKTION ZUM GRUNDSATZ	
ACTOR SEQUITUR FORUM REI.....	41

2. VERHINDERUNG VON VOLLSTRECKUNGSEXKLAVEN.....	42
3. ZUSAMMENFASSUNG.....	43
E. UNTERSUCHUNG EINZELNER ERSCHEINUNGSFORMEN VON EXORBITANTEN RICHTSSTÄNDEN.....	45
1. EINLEITUNG.....	45
2. RICHTSPFLICHTIGKEIT AUFGRUND DER BELEGENHEIT VON VERMÖGENSWERTEN IM FORUMS STAAT.....	46
a) Unterscheidung zwischen Vermögensgerichtsstand und Arrestgerichtsstand.....	46
b) Nichtexorbitante, besondere Vermögens- bzw. Arrestortsgerichtsstände.....	47
c) Verbreitung von Vermögens- und Arrestgerichtsständen.....	48
(1) BEISPIELE VON VERMÖGENSGERICHTSSTÄNDEN.....	48
(2) BEISPIELE VON ARRESTGERICHTSSTÄNDEN.....	51
(3) BESONDERHEIT: DIE US-AMERIKANISCHE <i>QUASI</i> / <i>WÄEM</i> -ZUSTÄNDIGKEIT.....	53
(a) <i>JURISDICTION</i> // <i>VP</i> ÄÄM4M.....	53
(b) <i>3URISDICTLÖN IN REM</i>	54
(c) <i>JURISDICTION</i> NetMS ¹ // <i>WÄEM</i>	54
(i) Allgemeines.....	54
(ii) Situation nach 1977.....	56
d) Rechtfertigung der an der inländischen Vermögensbelegenheit anknüpfenden Gerichtsstände.....	58
e) Vermögensgerichtsstand am Beispiel von § 23 ZPO D.....r.....	59
(1) ÜBERBLICK.....	59
(2) PARTEIEN.....	61
(3) VERMÖGEN.....	62
(4) BELEGENHEIT.....	64

(5) KRITIK UND REFORMVORSCHLÄGE.....	66
(a) ABSCHAFFUNG DES DEUTSCHEN VERMÖGENSGERICHTSSTANDES.....	66
(b) RECHTFERTIGUNG DES DEUTSCHEN VERMÖGENSGERICHTSSTANDES.....	67
(c) EINSCHRÄNKUNG DES DEUTSCHEN VERMÖGENSGERICHTSSTANDES.....	68
(i) Ansicht Schumann.....	69
(ii) Ansicht Kropholler.....	70
(iii) Ansicht Schack.....	71
(6) NEUERE ENTWICKLUNG.....	72
(7) BEURTEILUNG DER EXORBITANZ VON § 23 ZPO D.....	76
f) Vermögensgerichtsstand am Beispiel von § 99 der österreichischen Jurisdiktionsnorm (JN).....	77
(1) ÜBERBLICK.....	77
(2) VERHÄLTNIS ZU ANDEREN ZUSTÄNDIGKEITSVORSCHRIFTEN.....	79
(3) ANWENDUNG NUR BEI VERMÖGENSRECHTLICHEN ANSPRÜCHEN.....	79
(4) BEGRIFF DES INLÄNDISCHEN VERMÖGENS.....	80
(a) WIRTSCHAFTLICHER VERMÖGENSBEGRIFF.....	80
(b) WERTVERHÄLTNIS ZWISCHEN INLÄNDISCHEM VERMÖGEN UND GELTEND GEMACHTEM ANSPRUCH.....	81
(c) FORDERUNGEN ALS INLÄNDISCHES VERMÖGEN.....	82
(5) EXCEPTIOINCOMPETENTIAE INTERNATIONALIS.....	82
(6) RECHTSVERGLEICHENDE WÜRDIGUNG,VON § 99 JN.....	83
(7) NEUERE ENTWICKLUNG.....	84
(8) BEURTEILUNG DER EXORBITANZ VON § 99 JN.....	86
g) Arrestgerichtsstand am Beispiel von Art. 4 IPRG.....	87
(1) ÜBERBLICK.....	87
(2) ENTSTEHUNGSGESCHICHTE.....	88

(3) VERHÄLTNIS ZU ANDEREN ZUSTÄNDIGKEITSVORSCHRIFTEN.....	92
(4) ANWENDUNGSBEREICH <i>RATIONE MATERIAE</i>	94
(5) BEGRIFF DES INLÄNDISCHEN VERMÖGENS.....	95
(6) KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNG.....	100
(7) BEURTEILUNG DER EXORBITANZ VON ART. 4 IPRG.....	103
h) Zusammenfassung.....	104
3. KLÄGERBEZOGENE GERICHTSSTÄNDE.....	105
a) Einleitung.....	105
b) Der französische Nationalitätsgerichtsstand gemäss Art. 14 CC F.....	108
(1) EINLEITUNG.....	108
(2) HISTORISCHE ENTWICKLUNG.....	110
(3) SACHLICHER ANWENDUNGSBEREICH.....	112
(4) PARTEIEN (NATIONALITÄT).....	113
(5) PROZESSUALE ANWENDUNG.....	116
(6) KRITIK.....	116
(7) BEURTEILUNG DER EXORBITANZ VON ART. 14CCF.....	117
4. ZUSTÄNDIGKEITEN AUFGRUND DER ZUSTELLUNG DER PROZESSLADUNG { <i>SERVICE OF THE WRIT</i> }.....	118
a) Einleitung.....	118
b) Mere Presence Rule.....	121
c) <i>Forum non conveniens</i>	124
(1) EINLEITUNG.....	124
(2) REZEPTION UND EINFÜHRUNG IN ENGLAND.....	125
(3) ZUSAMMENFASSUNG.....	127
d) Ausnahme: Zuständigkeit aufgrund der Zustellung der Prozessladung ins Ausland (<i>leave to serve the writ outside the jurisdiction</i>).....	127
(1) GOOD ARGUABLE CASE ON THE MERITS.....	129

(2) R.S.C. ORDER 11 R. 1 (1).....	130
(3) ERMESSEN DES RICHTERS (<i>FORUMCONVENIENS</i>).....	132
(4) KRITIK.....	135
(5) VERHÄLTNIS DER <i>FORUM CONVENIENS</i> - UND <i>FORUMNON CONVENIENS-DOKTRINEN</i> UND DEM EUGVÜ BZW. LUGÜ.....	136
e) Exorbitanz der untersuchten englischen Gerichtsstände.....	139
5. GERICHTSPFLICHTIGKEIT WEGEN "DOING BUSINESS" (GESCHÄFTSTÄTIGKEIT) IM INLAND.....	141
a) Einleitung.....	141
b) Historische Entwicklung.....	142
(1) PHYSISCHE PRÄSENZ.....	142
(2) <i>MINIMUM CONTACTS</i>	143
(3) LONG-ARM JURISDIKTION.....	145
c) Träger der Geschäftstätigkeit im Inland.....	147
d) Geschäftstätigkeit als zuständigkeitsbegründender Mindestkontakt.....	148
(1) DOING BUSINESS ALS GENERAL CONTACT.....	149
(2) TRANSACTION OF BUSINESS ALS SPECIFIC CONTACT.....	152
(3) BEURTEILUNG DER EXORBITANZ DER GERICHTSSTÄNDE AUFGRUND VON INLÄNDISCHER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT.....	156
(a) SPECIFIC JURISDICTION.....	156
(b) GENERAL JURISDICTION.....	157
F. RECHTSVERGLEICHENDE WÜRDIGUNG VON ART. 4IPRG.....	159
1. BESCHRÄNKUNG VON ART. 4IPRG.....	160
a) Keine Abschaffung von Art. 4 IPRG.....	160
b) Konkrete Einschränkungenmöglichkeiten des Arrestgerichtsstandes von Art. 4 IPRG.....	161

(1) WERTVERHÄLTNIS ZWISCHEN SICHERGESTELLTEM VERMÖGEN UND STREITGEGENSTAND.....	161
(2) WIRKUNGSBESCHRÄNKUNG.....	162
(3) BESCHRÄNKTE <i>FORUMNON CONVENIENS</i> - DOKTRIN.....	163
(4) RESULTAT.....	164
II. TEIL ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON AUSLÄNDISCHEN ENTSCHEIDUNGEN IN DER SCHWEIZ, DIE AN EINEM EXORBITANTEN GERICHTSSTAND ERGANGEN SIND.....	167
A. GEGENSTAND.....	168
B. ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG IM IPRG.....	170
1. EINLEITUNG.....	170
2. INDIREKTE ZUSTÄNDIGKEIT DER AUSLÄNDISCHEN BEHÖRDEN (ART. 26 IPRG).....	171
3. RECHTSKRAFT BZW. ENDGÜLTIGKEIT DER ENTSCHEIDUNG.....	171
4. FEHLEN VON VERWEIGERUNGSGRÜNDEN.....	172
a) Materieller ordre public.....	172
b) formeller ordre public.....	173
C. KEINE ANERKENNUNG BZW. VOLLSTRECKUNG VON ENTSCHEIDUNGEN AUS EINEM EXORBITANTEN GERICHTSSTAND IM SYSTEM DES IPRG.....	175
D. ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG IM LUGÜ.....	176
I. ÜBERBLICK.....	176
2. ANERKENN- UND VOLLSTRECKBARE ENTSCHEIDUNGEN (ART. 25 LUGÜ).....	177
3. ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG.....	178
a) Anerkennung "ohne besonderes Verfahren" (Art. 26 Abs. 1 LugÜ).....	178

b) Fehlen des Anerkennungserfordernisses der indirekten Zuständigkeit.....	179
c) Fehlen des Rechtskraftserfordernisses.....	180
d) Wirkungen der anerkannten Entscheidung.....	181
e) Vollstreckung (Art. 31 ff. LugÜ).....	181
f) Zusammenfassung.....	182
4. ANERKENNUNGS- UND VOLLSTRECKUNGS- VERWEIGERUNGSGRÜNDE (ART. 27 UND 28 LUGÜ).....	182
a) Anerkennungsverweigerungsgründe gemäss Art. 27 LugÜ.....	183
(1) ANERKENNUNGSVERWEIGERUNG WEGEN VERLETZUNG DES <i>ORDRE PUBLIC</i> DES ERSUCHTEN STAATES (ART. 27 ZIFF. 1 LUGÜ).....	184
(2) ANERKENNUNGSVERWEIGERUNG WEGEN VERLETZUNG DER VERTEIDIGUNGSRECHTE DES BEKLAGTEN (ART. 27 ZIFF. 2 LUGÜ).....	185
(a) BESONDERE BEDEUTUNG DES RECHTLICHEN GEHÖRS IM SYSTEM DES LUGÜ.....	186
(b) VERHÄLTNIS VON ART. 20 ABS. 2 ZU ART. 27 ZIFF. 2 LUGÜ.....	186
(c) ORDNUNGSMÄSSIGKEIT UND RECHTZEITIGKEIT DER ZUSTELLUNG DES DAS VERFAHREN EINLEITENDEN SCHRIFTSTÜCKS.....	188
(d) ANWENDUNG BEI DER ANERKENNUNG VON VERTRAGSSTAATEN-ENTSCHEIDUNGEN AUS EXORBITANTEN GERICHTSSTÄNDEN.....	189
(3) ANERKENNUNGSVERWEIGERUNG WEGEN UNVEREINBARKEIT MIT EINER ENTSCHEIDUNG AUS DEM ANERKENNUNGSSTAAT (ART. 27 ZIFF. 3 LUGÜ).....	190
(4) ANERKENNUNGSVERWEIGERUNG WEGEN WIDERSPRUCHS ZUM IPR DES ANERKENNUNGSSTAATS (ART. 27 ZIFF. 4 LUGÜ).....	191
(5) ANERKENNUNGSVERWEIGERUNG WEGEN UNVEREINBARKEIT MIT EINEM FRÜHEREN	

ANERKENNUNGSFÄHIGEN ENTSCHEID AUS EINEM NICHTVERTRAGSSTAAT (ART. 27 ZIFF. 5 LUGÜ).....	194
b) Anerkennungsverweigerungsgründe gemäss Art. 28	
LugÜ.....	196
(1) ÜBERBLICK.....	196
(2) VERBOT DER NACHPRÜFUNG DER ZUSTÄNDIGKEIT DES ERSTRICHTERS (ART. 28 ABS. 4 LUGÜ).....	197
(3) ANERKENNUNGSVERWEIGERUNG WEGEN , UNZUSTÄNDIGKEIT DES ERSTRICHTERS UND IM FALL VON ART. 59 LUGÜ.....	199
(a) GRÜNDE ZUR VERWEIGERUNG DER ANERKENNUNG GEMÄSS ART. 28 ABS. 1 LUGÜ.....	199
(i) Überprüfung der Zuständigkeit des Erstrichters durch den Anerkennungs- bzw. Vollstreckungsrichter.....	199
(a) Unzuständigkeit des Erstrichters in Versicherungs- (Art. 7-12a LugÜ) und Verbrauchersachen (Art. 13-15 LugÜ).....	199
(b) Unzuständigkeit des Erstrichters wegen einer ausschliesslichen Zuständigkeit (Art. 16 LugÜ).....	200
(ii) Anerkennungs- und Vollstreckungsübereinkommen mit Drittstaaten (Art. 59 LugÜ).....	201
(a) Art. 59 Abs. 1 LugÜ (Grundsatz).....	202
(b) Art. 59 Abs. 2 LugÜ (Einschränkung).....	204
(b) GRÜNDE ZUR VERWEIGERUNG DER ANERKENNUNG GEMÄSS ART. 28 ABS. 2 LUGÜ.....	205
(i) Missachtung einer LugÜ-Zuständigkeit durch ein Gericht eines EuGVÜ-Staates (Art. 28 Abs. 2 i.V.m. Art. 54b Abs. 3 LugÜ).....	205
(ii) Keine zwingende Anerkennung bei Begründung der Zuständigkeit des Erstrichters gemäss einem Drittübereinkommen, dem der ersuchte Staat nicht	

beigetreten ist (Art. 28 Abs. 2 i.V.m. Art. 57 Abs. 4 LugÜ).....	207
c) Weitere Anerkennungsverweigerungsgründe.....	208
E. ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON ENTSCHEIDUNGEN AUS EINEM EXORBITANTEN GERICHTSSTAND IM SYSTEM DES LUGÜ.....	210
1. EINLEITUNG.....	210
2. KRITIK AM ERWEITERTEN ANWENDUNGSBEREICH DER EXORBITANTEN GERICHTSSTÄNDE.....	211
a) Kritik aus Vertragsstaaten.....	211
b) Kritik aus Nichtvertragsstaaten.....	212
c) Zusammenfassung.....	214
F. ART. 59 EUGVÜ BZW. LUGÜ.....	215
1. ÜBERBLICK.....	215
2. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE VON ART. 59 LUGÜ.....	216
3. MÖGLICHKEITEN VON ART. 59 EUGVÜ BZW. LUGÜ.....	218
a) Allgemeines oder Spezielles Anerkennungs- und Vollstreckungsabkommen mit Drittstaaten?.....	219
b) Bi- oder multilaterales Abkommen?.....	219
c) Geltungsbereich.....	220
d) Regelung der indirekten internationalen Zuständigkeit.....	221
e) Erfordernis eines Falles von Art. 4 EuGVÜ bzw. LugÜ.....	222
f) Verweis auf Art. 3 Abs. 2 LugÜ.....	222
g) Beschränkung der Anerkennungsverweigerung auf besonders exorbitante Zuständigkeiten.....	224
4. "WOHNSITZ" UND "GEWÖHNLICHER AUFENTHALT" IN ABKOMMEN I.S.V. ART. 59 EUGVÜ BZW. LUGÜ.....	224

G. ABKOMMEN I.S.V. ART. 59 EUGVÜ BZW. LUGÜ IM EINZELNEN.....	226
1. DEUTSCH-NORWEGISCHER VERTRAG VOM 17. JUNI 1977.....	226
a) Einleitung.....	226
b) Beschränkung der direkten internationalen Zuständigkeit.....	227
c) Beschränkung der indirekten internationalen Zuständigkeit i.S.v. Art. 59 EuGVÜ.....	228
d) Zusammenfassung.....	230
2. VERTRAG ZWISCHEN DÄNEMARK, FINNLAND, ISLAND, NORWEGEN UND SCHWEDEN VOM 11. OKTOBER 1977.....	231
3. ABKOMMEN I.S.V. ART. 59 EUGVÜ DES VEREINIGTEN KÖNIGREICH.....	233
a) Die besondere Stellung des Vereinigten Königreichs in Europa.....	233
b) britisch-amerikanischer Vertragsentwurf vom 26. Oktober 1976.....	235
(1) HINTERGRÜNDE.....	235
(2) AUFBAU UND INHALT.....	239
(3) ANWENDUNGSBEREICH.....	239
(4) ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON ENTSCHEIDUNGEN AUS DRITTSTAATEN, DIE AN EINEM EXORBITANTEN GERICHTSSTAND ERGANGEN SIND.....	241
(5) WIRKUNGEN.....	242
(6) GLEICHSTELLUNG DER STAATSANGEHÖRIGEN.....	243
(a) IM RAHMEN DES EUGVÜ.....	243
(b) IM RAHMEN DES LUGÜ.....	246
(7) GLEICHSTELLUNG DER PERSONEN MIT WOHNSITZ IM INLAND.....	247
(8) WÜRDIGUNG.....	248
(9) ZUSAMMENFASSUNG.....	249

c) britisch-kanadischer Vertrag vom 24. April 1984.....	250
(1) ART DER ZUSTÄNDIGKEITSREGELUNG.....	250
(2) AUFBAU UND INHALT.....	250
(3) ANWENDUNGSBEREICH.....	252
(4) ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON URTEILEN AUS DRITTSTAATEN.....	253
(5) WIRKUNGEN.....	253
(6) WÜRDIGUNG.....	254
d) britisch-australischer Vertrag vom 23. August 1990.....	254
(1) ANERKENNUNGSVORAUSSETZUNGEN UND ANERKENNUNGSVERFAHREN.....	255
(2) ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON URTEILEN AUS DRITTSTAATEN.....	255
(3) WÜRDIGUNG.....	256
4. ÖSTERREICHISCHE ABKOMMEN I.S.V. ART. 59 EUGVÜ.....	257
a) Einleitung.....	257
b) Österreichisch-norwegischer Vertrag vom 21. Mai 1984 und österreichisch-finnischer Vertrag vom 17. November 1986.....	257
5. ZUSAMMENFASSUNG UND RESULTAT.....	258
H. WEITERE MÖGLICHKEITEN ZUR VERMEIDUNG DER ANERKENNUNG BZW. VOLLSTRECKUNG VON ENTSCHEIDUNGEN, DIE AN EINEM EXORBITANTEN GERICHTSSTAND ERGANGEN SIND.....	260
1. ERSATZLOSE ABSCHAFFUNG DER EXORBITANTEN GERICHTSSTÄNDE.....	260
2. REVISION DES LUGÜ.....	261
3. EINSCHRÄNKENDE INTERPRETATION VON ART. 28 ABS. 3, 2. HALBSATZ EUGyÜ BZW. ART. 28 ABS. 4, 2. HALBSATZ LUGÜ.....	263
4. BEITRITT NEUER STAATEN ZUM LUGÜ.....	264
a) Beitritt der zentral- und osteuropäischen Staaten.....	265

b) Beitritt der Nordamerikanischen Staaten.....	267
5. KÜNDIGUNG DES LUGÜ.....	269
6. RATIFIKATION DES HAAGER ANERKENNUNGS- UND VOLLSTRECKUNGSÜBEREINKOMMENS EINSCHLIESSLICH DES HAAGER ZUSATZPROTOKOLLS.....	269
7. NEUES ABKOMMEN.....:	272
a) Das neue Haager Anerkennungs- und Vollstreckungsübereinkommen.....	273
b) <i>Convention mixte</i>	277
(1) ÜBERBLICK.....	277
(2) UNTERSCHIEDE ZUM EUGVÜ-LUGÜ-SYSTEM.....	279
(3) WÜRDIGUNG.....	279
8. PRIVATAUTONOME REGELUNG.....	280
ZUSAMMENFASSUNG.....	281
III. ANHÄNGE.....	287
A. HAAGER ANERKENNUNGS- UND VOLLSTRECKUNGSVERTRAG FÜR AUSLÄNDISCHE URTEILE IN ZIVIL- UND HANDELSSACHEN.....	288
1. STAATSVERTRAGSTEXT.....	288
a) Englisch.....	288
b) Französisch.....	299
2. ZUSATZPROTOKOLL ZUM HAAGER ANERKENNUNGS- UND VOLLSTRECKUNGSÜBEREINKOMMEN FÜR URTEILE IN ZIVIL- UND HANDELSSACHEN.....	309
a) Englisch.....	309
b) Französisch.....!	311
3. FRAGEBOGEN AN DIE REGIERUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN DER HAAGER KONFERENZ BEZÜGLICH IHRER EXORBITANTEN GERICHTSSTÄNDE.....	314
a) Englisch.....	314

b) Französisch.....	318
B. VERTRAG ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM KÖNIGREICH NORWEGEN ÜBER DIE GEGENSEITIGE ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG GERICHTLICHER ENTSCHEIDUNGEN UND ANDERER SCHULDITTEL IN ZIVIL- UND HANDELSSACHEN.....	321
C. STAATSVERTRAG ZWISCHEN SCHWEDEN, DÄNEMARK, FINLAND, ISLAND UND NORWEGEN ÜBER DIE ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON PRIVATRECHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN.....	332
D. VERTRAGSENTWURF ZWISCHEN DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND UND DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA BEZÜGLICH DER GEGENSEITIGEN ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON ZIVILRECHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN.....	334
E. VERTRAG ZWISCHEN DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND UND KANADA BEZÜGLICH DER GEGENSEITIGEN ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON ZIVIL- UND HANDELSRECHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN.....	345
F. VEREINBARUNG ZWISCHEN DEM KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND UND DER REGIERUNG VON AUSTRALIEN BEZÜGLICH DER GEGENSEITIGEN ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON ENTSCHEIDUNGEN IN ZIVIL- UND HANDELSSACHEN.....	359
IV. INHALTSVERZEICHNIS.....	365